

GELBE LEUTSBIRNE

Synonyme: Gensbirne (fälschlich)

Verbreitung: Regionalsorte besonders in den Voralpen, Waidhofen/Ybbs, Scheibbs



GELBE LEUTSBIRNE

Herkunft

Niederösterreich

Bes. Erkennungsmerkmale

längliche Form, lichtgelbe Farbe, Kelch mit aufgerichteten und zurückgeschlagenen Kelchblättern (Blümchenkelch)

Genussreife

September, Oktober

Haltbarkeit

lang

Verwendung

Most

FRUCHT:

Fruchtgröße: mittel

Form: glockenförmig, tropfenförmig, kegelförmig, Fruchtlänge lang, kelchbauchig; Querschnitt rund unregelmäßig, ungleichhälftig

Schale: Oberfläche glatt; Grundfarbe lichtgelb, zitronengelb; Deckfarbe orange bis rot, verwaschen, punktiert; Schalenpunkte vorhanden, fein, zahlreich, rot umhoft, grün umhoft; Berostung zimtbraun, Rostflecken

Kelch: offen, mittelgroß, Kelchblätter aufgerichtet und nach außen geklappt; Kelchgrube mitteltief, eng, Relief glatt

Stiel: mittellang, mitteldick, schief angesetzt, gerade, grün bis zimtbraun fleckig

Kerngehäuse: kelchständig, spindelförmig; Fruchtachse schwach hohlachsig; Kammern mittelgroß; Samen zahlreich, gut entwickelt

Fruchtfleisch: gelblichweiß, grobzellig, weich, saftig, süß, süß-säuerlich, herb, wenig gewürzt

BAUM:

Wuchsform: kugelig, hochkugelig

Ertrag: Massenträger